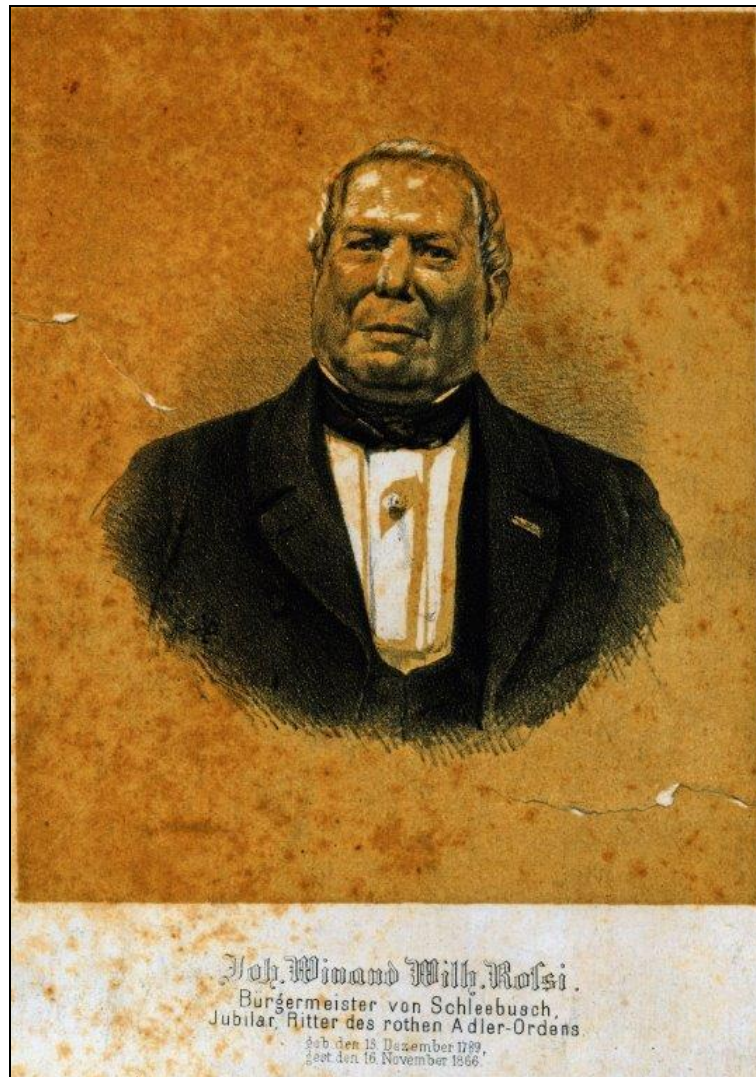


(2/14) Porträt von Winand Rossi aufgetaucht

Winand Rossi war von 1823 bis 1866 Bürgermeister von Schlebusch.¹ Zwar gibt es einige Informationen zu seiner Person², ein Bild von ihm war aber bislang nicht vorhanden.

Jetzt hat das Stadtarchiv Leverkusen mit einem Nachlass ein Porträt von Rossi erhalten. Es zeigt ihn, der als „ein kleiner Mann, von unersetzter Gestalt“³ beschrieben wurde, in selbstbewusster, würdevoll-stolzer Pose.



Das in der Bildunterschrift genannte tagesgenaue Geburtsdatum (13.12.1789) erklärt die Angabe seines Sterbealters (76 Jahre) in der Sterbeurkunde und in der Todesanzeige seiner Verwandtschaft⁴, steht aber ebenfalls im Widerspruch zu dem Eintrag im Taufregister.⁵

¹ Schlebusch ist seit 1930 ein Stadtteil von Leverkusen.

² Siehe z. B. Nicolini und das dort angegebene Literatur- bzw. Quellenverzeichnis.

³ Schaffner; vgl. auch Breuer.

⁴ Siehe Nicolini, S. 2.

⁵ Siehe Nicolini, S. 1.

Literatur/Quellen:

Breuer, K.: Unser Verzällchen: Bürgermeister Rossi in Fettehenne, in: Kölnische Rundschau - Lokalausgabe Leverkusen - vom 16.11.1954

Nicolini, G.: Leverkusener Stadtgeschichte im Spiegel der Straßennamen - die Winand-Rossi-Straße in Schlebusch (www.stadtgeschichte-leverkusen.de: Kurzbericht Nr. 6/12 vom November 2012)

Schaffner, H.-G. (verm.): Bürgermeister und Gemeindevorsteher in Leverkusen - Johann Winand Josef Rossi - Bürgermeister von Schlebusch 1823-1866, in: Stadtarchiv Leverkusen in Verbindung mit dem Presse- und Verkehrsamt (Hrsg.): Blätter zur Stadtgeschichte, 2. Jg., 1969 (Beilage zur Monatszeitschrift der Stadt Leverkusen), Leverkusen 1969, S. 16

(GN 19.02.2014)